

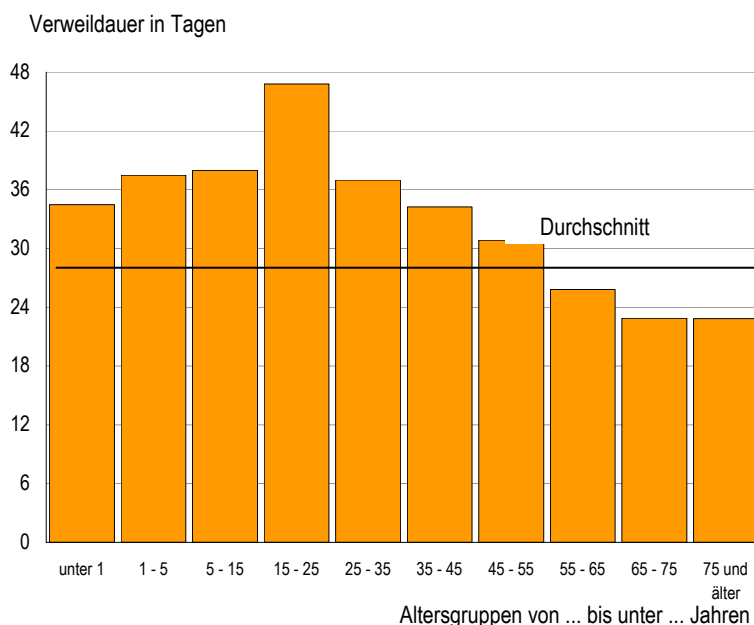
Statistischer Bericht

A IV 6 – j/07

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2007

Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg 2007 nach Altersgruppen



Statistischer Bericht

A IV 6 – j/07

Herausgegeben im **Mai 2009**

Preis

pdf-Version: kostenlos

Druck-Version: 7,– EUR

Excel-Version: 17,– EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
*Für nichtgewerbliche Zwecke sind
Vervielfältigung und unentgeltliche
Verbreitung, auch auszugsweise, mit
Quellenangabe gestattet. Die Verbrei-
tung, auch auszugsweise, über elek-
tronische Systeme/Datenträger bedarf
der vorherigen Zustimmung. Alle
übrigen Rechte bleiben vorbehalten.*

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in
der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	----------

Tabellen

Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1	2003 bis 2007 - ausgewählte Ergebnisse -	9
2	2003 bis 2007 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg	10
3.1	2003 bis 2007 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen - insgesamt -	11
3.2	2003 bis 2007 nach Diagnosekapiteln der Patienten - männlich -	12
3.3	2003 bis 2007 nach Diagnosekapiteln der Patienten - weiblich -	13
4.1	2007 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt -	14
4.2	2007 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - männlich -	15
4.3	2007 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten - weiblich -	16
5.1	2007 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	17
5.2	2007 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - männlich -	18
5.3	2007 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	19
6.1	2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen - insgesamt -	20
6.2	2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - männlich -	22
6.3	2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten - weiblich -	24
7	2007 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen	26
8	2007 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen, sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen	27

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

- **Bezeichnung der Statistik**

Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

- **Berichtszeitraum**

Januar bis 31. Dezember

- **Erhebungstermin**

Die Daten werden kontinuierlich über das Berichtsjahr von den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Meldetermin ist der 1. April des dem Berichtsjahr folgenden Jahres.

- **Periodizität**

Jährlich seit 2003

- **Regionale Gliederung**

Erhebungsbereich für die Bundesstatistik ist das gesamte Bundesgebiet. Für das Land Brandenburg werden die Daten bis auf Ebene der kreisfreien Städte und der Landkreise erhoben.

- **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungsgesamtheiten**

Patienten und Patientinnen, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung entlassen wurden. Patienten in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können in der Statistik u. U. nicht erfasst werden.

- **Erhebungseinheiten**

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten nach § 1 Abs. 3 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 Nr. 14 KHStatV.

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht gemäß § 6 KHStatV in Verbindung mit § 15 BStatG.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 7 Abs. 1 KHStatV ist die Übermittlung von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden nach § 16 Abs. 4 BStatG zulässig.

Dies gilt nicht für diagnosebezogene Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV, soweit diese differenzierter als auf Kreisebene ausgewiesen werden. Ferner sind die Statistischen Landesämter nach § 7 Abs. 3 KHStatV berechtigt, mit Zustimmung der Krankenhäuser für Zwecke der Krankenhausplanung Tabellen mit diagnosebezogenen Daten nach § 3 Nr. 14 KHStatV für einzelne Krankenhäuser zu übermitteln, wenn nicht mehr als die Hauptdiagnose, gegliedert nach Altersgruppen, in Verbindung mit Patientenzahl und Verweildauer verbunden werden. Das Gleiche gilt bei Einzugsgebietsstatistiken, bei denen nur die Wohngemeinde, in Stadtstaaten Stadtteile, mit Fachabteilung, Hauptdiagnose und Patientenzahl verbunden werden darf.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Neben der Erkrankungsart, Verweildauer und Fachabteilung werden soziodemographische Merkmale der Patienten und Patientinnen (z.B. Alter, Geschlecht, Wohnort) erhoben.

- **Zweck der Statistik**

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Erhebung liefert wichtige Informationen über das Volumen und die Struktur der Leistungsnachfrage und der Morbiditätsentwicklung in der stationären Versorgung.

Darüber hinaus wird auf dieser Datengrundlage eine Einzugsgebietsstatistik erstellt, die u. a. Aufschluss über die Patientenwanderung gibt. Die Diagnosestatistik dient damit auch der epidemiologischen Forschung und trägt zur Information der Bevölkerung bei.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Gesundheits- und Sozialministerien des Bundes und der Länder, Europäische Kommission, Weltgesundheitsorganisation (WHO), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), nationale und internationale Gesundheitsberichterstattungssysteme, nationale Organisationen (z.B. Krankenkassen) und Wirtschaftsunternehmen (z.B. Pharma- und Beratungsunternehmen), epidemiologische und gesundheitsökonomische Institute, Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Änderungen erfolgen vor allem durch das Bundesministerium für Gesundheit, Anregungen gibt es durch die Tagung des Fachausschusses der Nutzer der Krankenhausstatistik sowie die Mitarbeit in internationalen Arbeitsgruppen (z.B. Eurostat) und durch Rückmeldungen der Nutzer im Rahmen des Auskunftsdienstes.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Schriftliche (postalische) Befragung mit Auskunftspflicht. In der Erhebungspraxis werden alternativ elektronische

Dateien mit den Diagnosedaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erzeugt.

- **Stichprobenverfahren**

keine.

- **Saisonbereinigungsverfahren**

Keine.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Der ausgefüllte schriftliche Fragebogen bzw. die elektronische Datei wird an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt und dort elektronisch erfasst. Daran schließen sich Datenprüfverfahren an (z.B. Format- und Plausibilitätsprüfung). Anschließend erfolgt die Übermittlung aggregierter Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung hängt vor allem von der Fallzahl ab, sowie vom Einsatz der DV-Technik. Pro Patient/Patientin werden elf Merkmale erhoben.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Ein Muster des Fragebogens mit den dazu gehörigen Erläuterungen (Stand: Berichtsjahr 2007) kann im Informationsservice beim Statistischen Bundesamt im Internet abrufen werden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Es handelt sich um eine Teilerhebung aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten. Durch diese Einschränkung kommt es zu einem Ausschluss von Einrichtungen mit einem speziellen Behandlungsspektrum. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass sämtliche Elemente der Grundgesamtheit in der Erhebung enthalten sind. Der Statistik liegt zur Verschlüsselung der Hauptdiagnose der Patienten/-innen die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zu Grunde. Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) gibt eine deutsche Version dieser Klassifikation heraus. Daneben stellt das DIMDI Metadaten bereit, in denen eine entsprechende Beschreibung der Plausibilitäten erfolgt, so z.B. welcher Diagnoseschlüssel bei welcher Geschlechts- und/oder Altersgruppe vorkommen kann bzw. darf. An diesen Vorgaben orientiert sich die statistische Aufbereitung der Daten. Dabei ist stets zu bedenken, dass die Vergabe des Diagnoseschlüssels in der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung erfolgt und bereits dort Fehler auftreten können. Da die Angabe der Hauptdiagnose für die Einrichtungen entgeltrelevant ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Qualität der Diagnoseangabe hoch ist. Sollten dennoch Unstimmigkeiten auftreten, so können diese in der Datenaufbereitungsphase bei der Plausibilisierung der Angaben berichtigt werden, z.B. wenn Diagnose- und Geschlechtsangabe der Patienten/-innen nicht übereinstimmen.

- **Stichprobenbedingte Fehler (für Eckwerte)**

Nicht relevant.

- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler**

Nicht relevant.

- **Fehler durch die Erfassungsgrundlage**

Trotz intensiver Recherchen können Fehler, die durch eine falsche oder unvollständige Erfassungsgrundlage bedingt sind, nicht völlig ausgeschlossen werden. Sofern Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in der Erfassungsgrundlage fehlen, sind auch die dort aus der vollstationären Behandlung entlassenen Patienten/-innen nicht enthalten. Patienten/-innen in Einrichtungen, die innerhalb des Erhebungsjahres oder zwischen dem Erhebungsstichtag und dem Meldetermin schließen, können nicht in der Statistik enthalten sein.

- **Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)**

keine

- **Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)**

Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale fallen durchweg gering aus und stellen keine Beeinträchtigung für die Nutzung der Daten dar. Antwortausfälle kommen zum einen durch fehlende Angaben, zum anderen durch unplausible Daten zustande. In beiden Fällen erfolgt zunächst eine Rückfrage bei den Einrichtungen, bevor die Merkmalsausprägung auf unbekannt gesetzt wird.

- **Revisionen**

Es werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Dadurch entsteht kein Revisionsbedarf.

- **Außergewöhnliche Fehlerquellen**

Nicht bekannt.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

- **Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit**

Maßgeblich für die statistische Erfassung der Hauptdiagnose der Patienten und Patientinnen ist die Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD). Dadurch, dass die Hauptdiagnose nach ICD verschlüsselt und erfasst wird, ist die internationale Vergleichbarkeit gewährleistet.

- **Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben**

Die der Diagnosestatistik zugrunde liegende Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) in ihrer für Zwecke des SGB V überarbeiteten Fassung wird permanent weiter entwickelt, so dass auch die seit 2000 gültige zehnte Revision unterschiedliche Versionen aufweist.

Bezüge zu anderen Erhebungen

• Als Input

Die Diagnosen der Patienten und Patientinnen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene und in die gesundheitsbezogenen Rechensysteme auf nationaler und internationaler Ebene ein. Sie bilden ferner eine Berechnungsgröße für Indikatoren der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

• Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken

Einige Merkmale der Diagnosen der Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden auch in den Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Zum Teil weisen diese Unterschiede auf. Dies betrifft zum einen die Fallzahl. In den Diagnosedaten entspricht die Fallzahl den Entlassungen im Berichtsjahr. In den Grunddaten wird sie auf Basis des Patientenzu- und -abgangs im Berichtsjahr ermittelt.

Des Weiteren unterscheidet sich die Summe der Pflegetage in den Diagnosedaten von jener in den Grunddaten. In der erstgenannten Erhebung ist es die kumulierte Verweildauer aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten/-innen. In der letztgenannten Erhebung sind es alle im Berichtsjahr erbrachten Pflegetage. Die Verweildauer kann in den Diagnosedaten mitunter höher ausfallen als die Anzahl der Kalendertage im Berichtsjahr (sog. Überlieger), während dies in den Grunddaten nicht möglich ist.

Als Folge der beiden zuvor genannten Unterschiede weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen voneinander ab. In den Diagnosedaten ermittelt sie sich als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl. In den Grunddaten wird sie als Quotient aus den im Berichtsjahr erbrachten Pflegetagen und der Fallzahl berechnet.

• Publikationswege, Bezugsadressen

Die wichtigsten Ergebnisse dieser Erhebung werden jährlich im Statistischen Bericht A IV 6 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg, Teil II Diagnosen der Patienten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen veröffentlicht. Tiefgegliederte Diagnosen der Patienten/-innen in Datensatzstruktur können kostenpflichtig ebenfalls über den Informationsservice oder den Bereich Gesundheitswesen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg bezogen werden.

Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland kann man aus der Fachserie 12, Reihe 6 im Publikationsservice des Statistischen Bundesamtes entnehmen. Des Weiteren sind die Ergebnisse Bestandteil des Internetangebots der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter www.gbe-bund.de. Analog zur Fachserie 12 Reihe 6 des Statistischen Bundesamtes – Teil II Diagnosen, können landesbezogene Sonderauswertungen beim Fachbereich Gesundheitswesen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg in Auftrag gegeben werden.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen 2007

Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder
 - im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung oder Pflegebedürftigkeit vorzubeugen, sie nach Eintritt zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten (Rehabilitation), wobei Leistungen der aktivierenden Pflege nicht von den Krankenkassen übernommen werden dürfen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten/-innen
 - nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten und Patientinnen bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen, und in denen
 - die Patienten/-innen untergebracht und gepflegt werden können.

Von Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne von § 107 Abs. 2 SGB V sowie stationären Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 71 Abs. 2 SGB XI zu unterscheiden sind Krankenhäuser. Stationäre Pflegeeinrichtungen sind nicht Gegenstand der Krankenhausstatistik.

Maßgeblich für die statistische Erfassung einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ist jede organisatorische Einheit, die unter einheitlicher Verwaltung steht und für die auf Grundlage der kaufmännischen Buchführung ein Jahresabschluss erstellt wird. Eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung als Einheit kann mehrere selbständig geleitete Fachabteilungen umfassen. In diesem Fall wird die Meldung für die gesamte Einrichtung abgegeben. Nachgewiesen werden alle diejenigen im Jahr 2007 entlassenen vollstationär behandelten Patienten/-innen (einschließlich Sterbefälle), bei denen eine medizinische Indikation bestand. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen.

Nicht nachgewiesen werden teilstationär behandelte Patienten/-innen sowie Begleitpersonen, Hotelgäste und Nutzer von Wellness Angeboten.

In § 3 Nr. 14 KHStatV sind die Merkmale der Diagnosestatistik für die Erhebung festgeschrieben:

- Geschlecht
- Geburtsmonat, Geburtsjahr
- Zugangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Abgangsdatum (Tag, Monat, Jahr)
- Sterbefall (ja/nein)
- Hauptdiagnose (4-stelliger ICD-10-GM Schlüssel),
- Fachabteilung, in der Patient /die Patientin am längsten gelegen hat
- Wohnort des Patienten/der Patientin (Postleitzahl, Gemeindename)

Erhebungsmerkmale im Einzelnen

• Alter

Als Alter wird das am Tage der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter herangezogen. Dieses ergibt sich als Differenz zwischen dem Zugangsdatum und dem Geburtsdatum. Da das Geburtsdatum nicht vollständig bekannt ist (Monat, Jahr) ist keine taggenaue, sondern nur eine monatsgenaue Ermittlung des Alters möglich. Das Alter wird im nachfolgenden Bericht in Tabelle 1 in 5-Jahres-Altersklassen angegeben, wobei Patienten/-innen unter einem Jahr gesondert ausgewiesen werden. In den Tabellen 5, 6 und 8 wurden die Angaben zu den Altersgruppen weiter gestrafft.

• Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthalts in der Einrichtung verstorben ist. Die dargestellten Ergebnisse schließen die Sterbefälle mit ein.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen. Fachabteilungen sind organisatorisch abgrenzbare, von Ärzten/-innen ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit für den jeweiligen Fachbereich typischen Behandlungseinrichtungen. Die Fachabteilungsgliederung orientiert sich an den Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen der Ärzte/-innen.

In einer nach Fachabteilungen gegliederten Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden die entsprechenden Organisationseinheiten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet:

- Augenheilkunde
- Allgemeinmedizin
- Frauenheilkunde u. Geburtshilfe
- Haut- u. Geschlechtskrankheiten
- Innere Medizin
 - Angiologie
 - Endokrinologie
 - Gastroenterologie
 - Hämatologie und internistische Onkologie
 - Kardiologie
 - Nephrologie
 - Pneumologie
 - Rheumatologie (Innere Medizin)
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Innere Medizin“ sowie „Sonstige und allgemeine Innere Medizin“
- Geriatrie
- Kinderheilkunde
- Neurologie
- Orthopädie
 - Rheumatologie (Orthopädie)
 - Nicht untergliedertes Fachgebiet „Orthopädie“ sowie „Sonstige und allgemeine Orthopädie“
- Physikalische- und Rehabilitative Medizin
- Psychiatrie u. Psychotherapie
- Psychotherapeutische Medizin
- Sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen

Auf den Ausweis der Subdisziplinen wurde in den Tabellen 7 und 8 verzichtet, die Darstellung bezieht sich nur auf die Hauptabteilungen.

• Hauptdiagnose

Als Hauptdiagnose wird gemäß den Deutschen Kodierrichtlinien die Diagnose angegeben, die nach Analyse als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist. Der Begriff "nach Analyse" bezeichnet die Evaluation der Befunde am Ende des stationären Aufenthaltes. Sie ist entsprechend der 10. Revision der Internationalen Statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme GM (German Modification) zu melden.

Bis auf die in der ICD-10 vorgesehenen Ausnahmen wird die Hauptdiagnose grundsätzlich vierstellig angegeben. Maßgeblich für die Signierung ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version der ICD.

• Exkurs: ICD

Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 in der SGB V-Ausgabe verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst 8.746 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Die Ergebnisse der vorliegenden Veröffentlichung werden zum einen nach den Diagnosekapiteln und zum anderen nach den dreistelligen Diagnosegruppen) abgebildet.

Erkrankungen werden durch die ICD-10-Systematik mit den Schlüsseln A00 bis T98 kodiert. Neben diesen Diagnoseschlüsseln weist die Diagnosestatistik den Bereich Z00 bis Z99 aus, der die nichtkranken Zustände beschreibt, d.h. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Aufnahmen von Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen (Impfung, Schwangerschaftsüberwachung u.a.), der Abklärung von Verdachtsfällen oder als Organspender behandelt werden sowie Begleitpersonen. Nicht ausgewiesen werden die Diagnoseschlüssel V01 bis Y98, mit denen „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar, mit der beschrieben wird, durch welche externen Faktoren die Erkrankung (A00 bis T98) beeinflusst wurde, falls diese zum Zeitpunkt der Entlassung aus der Einrichtung bekannt sind.

• Europäische Kurzliste

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD-Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

Für Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen trifft dieser ICD Wechsel nicht zu, da die Erhebung erst mit dem Berichtsjahr 2003 beginnt. Der nachfolgende Bericht enthält nur ausgewählte Informationen nach der Europäischen Kurzliste in Tabelle 6.

• Verweildauer

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung und Abgangsdatum aus der Einrichtung. Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen.

Etwaige Abweichungen zwischen der Verweildauer in den Grunddaten und in den Diagnosedaten resultieren aus methodischen Unterschieden bezüglich der Ermittlung der Verweildauer (siehe hierzu „Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken“)

• Wohnort der Patienten/-innen

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen (in Brandenburg sind es die kreisfreien Städte und Landkreise). Bei ständigem Wohnsitz im Ausland wird der Name des ausländischen Staates angegeben. Nichtsesshafte Patienten/-innen werden mit dem Ortsbezug der behandelnden Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung verschlüsselt.

Die Angabe des Wohnortes erlaubt es, das regionale Auftreten von Behandlungsfällen zu ermitteln sowie eine Einzugsgebietsstatistik zu erstellen.

• Behandlungsort

Als Behandlungsort gilt die Gemeinde, in der die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung ihren ständigen Verwaltungssitz hat. Die Merkmale Wohn- und Behandlungsort können Aufschluss über die Patientenwanderung geben.

Erläuterungen zu den Ergebnissen 2007

• Aufbereitung der Daten

Die Art der Datenerhebung und die Menge der zu verarbeitenden Datensätze machen spezielle Verfahren zur Verarbeitung und Aufbereitung nötig. Nachdem die Datenlieferungen im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg eingegangen sind, werden sie einer ersten Überprüfung unterzogen. Hierbei wird das korrekte Datenformat kontrolliert und eine erste Fehlerprüfung durchgeführt.

Nach dieser ersten Prüfung werden Rücksprachen mit den befragten Einrichtungen notwendig, um Fehler zu beheben. Weisen die Daten nur wenige Fehler auf, kann die weitere Aufbereitung, Prüfung und Fehlerbereinigung weitgehend maschinell erfolgen. Unplausible Angaben werden dabei bereinigt.

Ist eine maschinelle Fehlerbereinigung nicht möglich, wird das unplausible Merkmal auf „unbekannt“ gesetzt. Es ist zu bedenken, dass durch den Ausschluss der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit 100 und weniger Betten ein ganz bestimmtes Diagnosespektrum ausgeschlossen wird.

• Erfassungsgrad der Antwortausfälle

Entsprechend der Begrenzung auf Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten waren bezogen auf das Jahr 2007 insgesamt 21 von 27 Einrichtungen auskunftspflichtig. Knapp 97% aller Patienten/-innen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen wurden in Einrichtungen dieser Größenordnung behandelt.

• Fehlende Angaben (item-nonresponse)

Fehlende Angaben kommen zustande, wenn die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bei einzelnen Datensätzen Merkmale nicht angegeben haben oder wenn im Rahmen der maschinellen Prüfung unplausible Merkmale auf „unbekannt“ gesetzt werden:

Datensätze mit fehlenden- bzw. auf unbekannt gesetzten Merkmalen 2007

Merkmal	Fehlende Werte
Geschlecht	159
Alter	5
Fachabteilung	–
Hauptdiagnose	180
Wohnort	71

1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2007 – ausgewählte Ergebnisse –

Gegenstand der Nachweisung	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
						2004	2005	2006	2007
						absolut			
Behandlungsfälle ²	56 620	55 727	57 774	58 864	60 558	– 1,6	3,7	1,9	2,9
männlich	26 915	26 596	27 216	27 671	28 968	– 1,2	2,3	1,7	4,7
weiblich	29 705	29 131	30 558	31 187	31 431	– 1,9	4,9	2,1	0,8
nach Altersgruppen in Jahren									
unter 1	12	19	66	53	72	58,3	247,4	– 19,7	35,8
1 bis unter 5	215	224	217	179	176	4,2	– 3,1	– 17,5	– 1,7
5 bis unter 10	257	335	313	340	300	30,4	– 6,6	8,6	– 11,8
10 bis unter 15	492	341	344	313	293	– 30,7	0,9	– 9,0	– 6,4
15 bis unter 20	504	593	556	530	482	17,7	– 6,2	– 4,7	– 9,1
20 bis unter 25	557	551	548	606	585	– 1,1	– 0,5	10,6	– 3,5
25 bis unter 30	732	683	727	730	759	– 6,7	6,4	0,4	4,0
30 bis unter 35	1 457	1 281	1 140	1 045	1 022	– 12,1	– 11,0	– 8,3	– 2,2
35 bis unter 40	3 236	2 648	2 374	2 212	2 100	– 18,2	– 10,3	– 6,8	– 5,1
40 bis unter 45	4 932	4 410	4 322	4 256	4 125	– 10,6	– 2,0	– 1,5	– 3,1
45 bis unter 50	5 736	5 101	5 122	5 272	5 410	– 11,1	0,4	2,9	2,6
50 bis unter 55	6 839	6 446	6 355	6 601	6 673	– 5,7	– 1,4	3,9	1,1
55 bis unter 60	6 322	5 564	5 745	6 411	6 890	– 12,0	3,3	11,6	7,5
60 bis unter 65	6 585	6 596	6 626	5 723	5 445	0,2	0,5	– 13,6	– 4,9
65 bis unter 70	6 570	7 362	7 909	8 244	8 563	12,1	7,4	4,2	3,9
70 bis unter 75	5 696	6 198	7 121	7 382	8 190	8,8	14,9	3,7	10,9
75 bis unter 80	4 001	4 571	5 101	5 489	5 789	14,2	11,6	7,6	5,5
80 bis unter 85	2 024	2 312	2 495	2 611	2 699	14,2	7,9	4,6	3,4
85 und älter	453	492	693	864	980	8,6	40,9	24,7	13,4
Sterbefälle	50	33	62	47	57	– 34,0	87,9	– 24,2	21,3
Verweildauer in Tagen	28,5	28,3	27,6	26,7	27,3	– 0,7	– 2,5	– 3,3	2,2

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2007 nach dem Wohnort der Patienten/-innen im Land Brandenburg

Wohnort	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl				
Land Brandenburg	29 714	30 330	34 530	31 723	32 066
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	893	926	850	1 010	977
Cottbus	1 070	1 146	975	1 104	1 245
Frankfurt (Oder)	855	837	652	732	767
Potsdam	1 400	1 415	1 247	1 519	1 539
Landkreise					
Barnim	1 970	1 988	2 570	2 437	2 269
Dahme-Spreewald	1 929	1 989	4 350	2 188	2 311
Elbe-Elster	1 665	1 629	2 371	1 787	1 683
Havelland	1 530	1 621	1 448	1 775	1 841
Märkisch-Oderland	2 367	2 293	1 905	2 340	2 432
Oberhavel	2 234	2 284	2 105	2 352	2 376
Oberspreewald-Lausitz	1 403	1 439	937	1 589	1 505
Oder-Spree	2 612	2 581	5 143	2 337	2 377
Ostprignitz-Ruppin	1 146	1 339	1 210	1 392	1 400
Potsdam-Mittelmark	2 252	2 364	2 113	2 345	2 377
Prignitz	974	1 072	1 046	1 158	1 197
Spree-Neiße	1 550	1 581	1 163	1 735	1 774
Teltow-Fläming	2 107	2 056	1 422	2 158	2 217
Uckermark	1 757	1 770	3 023	1 765	1 779
			insgesamt		
Land Brandenburg	115	118	135	124	126
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	118	123	114	137	133
Cottbus	99	107	92	106	121
Frankfurt (Oder)	126	126	101	116	123
Potsdam	97	97	85	103	103
Landkreise					
Barnim	114	114	146	138	128
Dahme-Spreewald	121	124	269	135	143
Elbe-Elster	132	130	193	148	142
Havelland	100	106	94	114	118
Märkisch-Oderland	124	120	99	122	127
Oberhavel	114	116	106	117	118
Oberspreewald-Lausitz	102	106	70	121	117
Oder-Spree	135	134	269	123	126
Ostprignitz-Ruppin	104	122	111	130	132
Potsdam-Mittelmark	112	117	104	115	116
Prignitz	106	118	117	132	138
Spree-Neiße	109	113	84	128	132
Teltow-Fläming	131	128	88	133	136
Uckermark	122	124	215	128	131
			je 10 000 Einwohner		

¹ einschließlich Sterbefälle

3.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2007 nach Diagnosekapiteln der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr			
		Anzahl					2004	2005	2006	2007
							in %			
A00-Z99	I.-XXII. Insgesamt²	56 620	55 727	57 774	58 864	60 558	– 1,6	3,7	1,9	2,9
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	56 084	53 856	55 736	57 128	58 057	– 4,0	3,5	2,5	1,6
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	63	83	119	127	115	31,7	43,4	6,7	– 9,4
C00-D48	II. Neubildungen	6 447	6 249	6 316	6 608	7 202	– 3,1	1,1	4,6	9,0
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	22	19	23	18	36	– 13,6	21,1	– 21,7	100,0
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	859	666	686	750	863	– 22,5	3,0	9,3	15,1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	7 103	7 081	7 252	6 969	6 742	– 0,3	2,4	– 3,9	– 3,3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 082	2 250	2 108	2 397	2 249	8,1	– 6,3	13,7	– 6,2
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	10	9	9	7	9	– 10,0	0,0	– 22,2	28,6
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	181	149	138	130	105	– 17,7	– 7,4	– 5,8	– 19,2
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 895	11 732	12 447	11 851	11 172	– 1,4	6,1	– 4,8	– 5,7
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	209	213	251	251	251	1,9	17,8	0,0	0,0
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	74	102	104	109	211	37,8	2,0	4,8	93,6
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	23	29	70	123	147	26,1	141,4	75,7	19,5
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	23 538	21 060	21 451	22 555	24 110	– 10,5	1,9	5,1	6,9
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	45	59	49	53	51	31,1	– 16,9	8,2	– 3,8
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	4	1	1	5	1	– 75,0	0,0	400,0	– 80,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	51	69	51	12	16	35,3	– 26,1	– 76,5	33,3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	212	254	283	294	305	19,8	11,4	3,9	3,7
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	160	194	372	168	143	21,3	91,8	– 54,8	– 14,9
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	3 099	3 617	4 006	4 612	4 329	16,7	10,8	15,1	– 6,1
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	536	1 871	2 038	1 736	2 321	249,1	8,9	– 14,8	33,7
	Ohne Angabe der Diagnose	7	20	–	89	180	x	x	x	102,2

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2007 nach Diagnosekapiteln der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr				
		Anzahl					2004	2005	2006	2007	
							in %				
A00-Z99	I.-XXII.	Insgesamt	26 915	26 596	27 216	27 671	28 968	- 1,2	2,3	1,7	4,7
A00-T98	I.-XIX.	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	26 657	25 439	26 081	26 647	27 583	- 4,6	2,5	2,2	3,5
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	28	41	60	70	65	46,4	46,3	16,7	- 7,1
C00-D48	II.	Neubildungen	3 263	3 153	3 138	3 337	3 839	- 3,4	- 0,5	6,3	15,0
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	11	10	14	9	16	- 9,1	40,0	- 35,7	77,8
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	555	423	409	467	522	- 23,8	- 3,3	14,2	11,8
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	3 163	3 146	3 298	2 993	3 267	- 0,5	4,8	- 9,2	9,2
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	1 055	1 136	1 038	1 221	1 178	7,7	- 8,6	17,6	- 3,5
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	6	5	5	5	1	- 16,7	0,0	0,0	- 80,0
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	73	79	57	55	50	8,2	- 27,8	- 3,5	- 9,1
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	7 577	7 273	7 427	7 370	6 988	- 4,0	2,1	- 0,8	- 5,2
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	112	123	159	149	140	9,8	29,3	- 6,3	- 6,0
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	39	54	59	39	97	38,5	9,3	- 33,9	148,7
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14	11	27	47	49	- 21,4	145,5	74,1	4,3
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 109	8 051	8 231	8 498	9 112	- 11,6	2,2	3,2	7,2
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	26	33	25	24	29	26,9	- 24,2	- 4,0	20,8
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	24	42	33	8	12	75,0	- 21,4	- 75,8	50,0
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	96	152	201	169	145	58,3	32,2	- 15,9	- 14,2
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	69	80	144	70	67	15,9	80,0	- 51,4	- 4,3
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 431	1 620	1 756	2 070	1 907	13,2	8,4	17,9	- 7,9
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	258	1 157	1 135	1 024	1 385	348,4	- 1,9	- 9,8	35,3
		Ohne Angabe der Diagnose	6	7	-	46	99	x	x	x	115,2

¹ einschließlich Sterbefälle

3.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2003 bis 2007 nach Diagnosekapiteln der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung zum Vorjahr			
							2004	2005	2006	2007
							in %			
A00-Z99	I.-XXII. Insgesamt	29 705	29 131	30 558	31 187	31 431	- 1,9	4,9	2,1	0,8
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	29 427	28 417	29 655	30 475	30 520	- 3,4	4,4	2,8	0,1
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	35	42	59	57	50	20,0	40,5	- 3,4	- 12,3
C00-D48	II. Neubildungen	3 184	3 096	3 178	3 271	3 355	- 2,8	2,6	2,9	2,6
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	11	9	9	9	20	- 18,2	0,0	0,0	122,2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	304	243	277	283	340	- 20,1	14,0	2,2	20,1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 940	3 935	3 954	3 972	3 468	- 0,1	0,5	0,5	- 12,7
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 027	1 114	1 070	1 176	1 060	8,5	- 3,9	9,9	- 9,9
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	4	4	4	2	8	0,0	0,0	- 50,0	300,0
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	108	70	81	75	55	- 35,2	15,7	- 7,4	- 26,7
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 318	4 459	5 020	4 481	4 112	3,3	12,6	- 10,7	- 8,2
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	97	90	92	102	111	- 7,2	2,2	10,9	8,8
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	35	48	45	70	114	37,1	- 6,3	55,6	62,9
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9	18	43	76	98	100,0	138,9	76,7	28,9
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 429	13 009	13 220	14 055	14 967	- 9,8	1,6	6,3	6,5
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	19	26	24	29	22	36,8	- 7,7	20,8	- 24,1
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	4	1	1	5	1	- 75,0	0,0	400,0	- 80,0
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	27	27	18	4	4	0,0	- 33,3	- 77,8	0,0
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	116	102	82	125	160	- 12,1	- 19,6	52,4	28,0
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	91	114	228	98	76	25,3	100,0	- 57,0	- 22,4
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 668	1 997	2 250	2 542	2 419	19,7	12,7	13,0	- 4,8
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	278	714	903	712	911	156,8	26,5	- 21,2	27,9
	Ohne Angabe der Diagnose	1	13	-	43	80	x	x	x	86,0

¹ einschließlich Sterbefälle

**4.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten/-innen			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	60 558	32 066	20 063	8 321	108
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	58 237	30 604	19 368	8 160	105
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	115	51	50	13	1
C00-D48	II. Neubildungen	7 202	3 743	2 712	736	11
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	36	12	13	11	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	863	508	189	160	6
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 742	2 597	1 956	2 183	6
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 249	964	799	478	8
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	3	4	2	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	105	15	26	64	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 172	6 385	3 841	897	49
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	145	77	27	2
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	211	82	103	20	6
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	147	30	47	70	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	24 110	13 340	7 743	3 023	4
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	51	27	20	4	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	1	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	16	6	4	6	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	305	102	128	74	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	143	71	52	19	1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 329	2 450	1 538	332	9
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 321	1 462	695	161	3
	Ohne Angabe der Diagnose	180	72	66	41	1

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

4.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	28 968	16 300	9 379	3 206	83
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	28 869	16 258	9 342	3 187	82
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	32	28	5	
C00-D48	II. Neubildungen	3 839	2 181	1 347	305	6
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	16	5	5	6	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	522	301	117	99	5
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 267	1 423	995	846	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 178	506	427	241	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	1		1		–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	50	7	10	33	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 988	4 049	2 447	447	45
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	140	87	40	12	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	97	42	45	5	5
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	49	12	19	18	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 112	5 568	2 637	904	3
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29	16	12	1	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	3	3	6	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	145	52	59	33	1
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	67	31	28	7	1
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 907	1 060	694	147	6
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 385	883	428	72	2
	Ohne Angabe der Diagnose	99	42	37	19	1

¹ einschließlich Sterbefälle

4.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und un- bekannt
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt	31 431	15 681	10 626	5 099	25
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	30 520	15 118	10 368	5 010	24
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	50	19	22	8	1
C00-D48	II. Neubildungen	3 355	1 557	1 363	430	5
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	20	7	8	5	–
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	340	207	71	61	1
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 468	1 172	958	1 335	3
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 060	453	370	233	4
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8	3	3	2	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	8	16	31	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 112	2 290	1 372	446	4
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	111	58	37	15	1
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	114	40	58	15	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	98	18	28	52	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 967	7 763	5 089	2 114	1
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22	11	8	3	–
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	1	–	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	3	1	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	160	50	69	41	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	76	40	24	12	–
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 419	1 388	843	185	3
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	911	563	258	89	1
	Ohne Angabe der Diagnose	80	30	28	22	–

¹ einschließlich Sterbefälle

5.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	60 558	72	769	9 073	24 418	16 753	9 468
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	58 237	72	766	8 935	23 574	15 880	9 005
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	115	–	3	25	41	30	16
C00-D48	II. Neubildungen	7 202	1	56	498	2 495	2 962	1 189
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	36	–	5	10	11	7	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	863	–	10	222	483	111	37
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 742	–	135	2 632	3 763	171	41
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 249	3	287	591	751	432	184
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	–	–	3	2	4	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	105	1	3	17	68	11	5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 172	3	15	926	4 519	3 562	2 146
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	1	5	11	83	82	69
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	211	–	–	33	73	66	39
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	147	–	1	27	106	13	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	24 110	1	77	3 002	9 683	7 234	4 112
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	51	–	–	10	12	17	12
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	16	4	10	–	–	2	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	305	56	112	84	30	19	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	143	–	6	31	67	18	21
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 329	1	37	747	1 305	1 119	1 120
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 321	–	3	138	844	873	463
	Ohne Angabe der Diagnose	180	1	4	66	81	20	7

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

5.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
A00-Z99	I.-XXI.	Insgesamt²	28 968	42	427	4 520	12 589	8 029	3 357
A00-T98	I.-XIX.	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	27 583	42	424	4 447	12 014	7 524	3 128
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	—	2	13	20	19	11
C00-D48	II.	Neubildungen	3 839	1	41	205	1 297	1 796	498
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	16	—	3	4	6	1	2
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	522	—	7	153	290	55	17
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	3 267	—	78	1 272	1 799	94	24
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	1 178	1	157	281	398	250	90
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	1	—	—	—	—	1	—
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	50	1	1	11	30	6	1
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	6 988	3	4	532	3 162	2 262	1 024
J00-J99	X.	Krankheiten des Atmungssystems	140	1	5	6	44	53	31
K00-K93	XI.	Krankheiten des Verdauungssystems	97	—	—	23	32	27	15
L00-L99	XII.	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	49	—	1	6	33	9	—
M00-M99	XIII.	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 112	—	33	1 319	4 094	2 520	1 145
N00-N99	XIV.	Krankheiten des Urogenitalsystems	29	—	—	4	10	8	7
P00-P96	XVI.	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	2	8	—	—	2	—
Q00-Q99	XVII.	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	145	31	61	37	10	6	—
R00-R99	XVIII.	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	67	—	3	15	32	9	8
S00-T98	XIX.	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 907	1	17	535	714	390	250
Z00-Z99	XXI.	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 385	—	3	73	575	505	229
		Ohne Angabe der Diagnose	99	1	3	31	43	16	5

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

5.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Diagnosekapiteln und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXI. Insgesamt²	31 431	30	341	4 534	11 767	8 670	6 088
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	30 520	30	341	4 469	11 502	8 316	5 861
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	50	–	1	12	21	11	5
C00-D48	II. Neubildungen	3 355	–	15	289	1 195	1 165	691
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	20	–	2	6	5	6	1
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	340	–	3	69	193	55	20
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 468	–	57	1 359	1 958	77	17
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 060	2	130	305	349	180	94
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8	–	–	3	2	3	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	–	2	6	38	5	4
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	4 112	–	10	390	1 328	1 273	1 111
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	111	–	–	5	39	29	38
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	114	–	–	10	41	39	24
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	98	–	–	21	73	4	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 967	1	44	1 679	5 575	4 705	2 963
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22	–	–	6	2	9	5
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	2	2	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	160	25	51	47	20	13	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	76	–	3	16	35	9	13
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 419	–	20	212	589	729	869
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	911	–	–	65	265	354	227
	Ohne Angabe der Diagnose	80	–	1	34	38	4	2

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXII. Insgesamt²	60 558	72	769	9 073	24 418	16 753	9 468
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	58 237	72	766	8 935	23 574	15 880	9 005
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	115	–	3	25	41	30	16
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	1	–	–	–	1	–	–
A39	Meningokokkeninfektion	6	–	1	4	–	1	–
B15-B19	Virushepatitis	3	–	–	2	–	–	1
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	2	–	–	1	1	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	7 202	1	56	498	2 495	2 962	1 189
C00-C97	Bösartige Neubildungen	6 758	1	44	416	2 312	2 846	1 138
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	155	–	–	10	89	42	14
C15	des Ösophagus	92	–	–	2	32	43	14
C16	des Magens	303	–	–	12	97	120	74
C18	des Dickdarmes	732	–	–	13	203	290	226
C19-C21	des Rektums und des Anus	494	–	–	19	151	211	113
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	42	1	–	4	13	19	5
C25	des Pankreas	138	–	1	5	53	53	26
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	284	–	–	7	105	122	50
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	67	–	–	9	24	20	14
C50	der Brustdrüse (Mamma)	1 105	–	–	93	423	373	216
C53	der Cervix uteri	64	–	–	18	28	13	5
C54-C55	des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	110	–	–	2	50	38	20
C61	der Prostata	1 455	–	–	4	454	898	99
C67	der Harnblase	213	–	–	2	58	91	62
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und ver- wandten Gewebes	324	–	16	52	119	95	42
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	36	–	5	10	11	7	3
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	863	–	10	222	483	111	37
E10-E14	Diabetes mellitus	698	–	1	169	403	98	27
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	6 742	–	135	2 632	3 763	171	41
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 998	–	–	933	1 015	47	3
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	92	–	–	68	23	1	–
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	2 249	3	287	591	751	432	184
G00-G03	Meningitis	12	–	1	4	4	2	1
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	9	–	–	3	2	4	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	105	1	3	17	68	11	5
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	11 172	3	15	926	4 519	3 562	2 146
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 442	–	–	324	1 941	1 427	750
I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	519	3	5	102	270	94	45
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 435	–	6	289	1 509	1 579	1 051

6.1 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten/-innen – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	251	1	5	11	83	82	69
J12-J18	Pneumonie	37	—	—	4	14	13	6
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	166	—	5	4	53	53	51
J45-J46	Asthma	21	—	4	—	5	4	8
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	211	—	—	33	73	66	39
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	9	—	—	—	1	4	4
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	13	—	—	5	6	1	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	147	—	1	27	106	13	—
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	24 110	1	77	3 002	9 683	7 234	4 112
M05-M06, M15-M19	Polyarthritis und Arthrose	13 701	—	3	413	4 115	5 712	3 457
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	51	—	—	10	12	17	12
N00-N29	Krankheiten der Niere	35	—	—	9	7	13	6
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	1	—	—	—	1	—	—
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	16	4	10	—	—	2	—
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	305	56	112	84	30	19	4
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	23	—	10	8	2	3	—
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	181	52	75	38	13	1	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	143	—	6	31	67	18	21
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4 329	1	37	747	1 305	1 119	1 120
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	2 321	—	3	138	844	873	463
	Ohne Angabe der Diagnose	180	1	4	66	81	20	7

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXII. Insgesamt²	28 968	42	427	4 520	12 589	8 029	3 357
A00-T98	I. - XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	27 583	42	424	4 447	12 014	7 524	3 128
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	65	–	2	13	20	19	11
A15-A19, B90	Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	1	–	–	–	1	–	–
A39	Meningokokkeninfektion	2	–	1	1	–	–	–
B15-B19	Virushepatitis	2	–	–	2	–	–	–
B20-B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz- Viruskrankheit)	1	–	–	–	1	–	–
C00-D48	II. Neubildungen	3 839	1	41	205	1 297	1 796	498
C00-C97	Bösartige Neubildungen	3 671	1	32	164	1 239	1 754	480
C00-C14	der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	114	–	–	10	66	32	6
C15	des Ösophagus	67	–	–	2	24	30	10
C16	des Magens	158	–	–	5	55	64	34
C18	des Dickdarmes	344	–	–	3	96	159	86
C19-C21	des Rektums und des Anus	286	–	–	14	99	119	54
C22	der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	33	1	–	3	7	18	4
C25	des Pankreas	66	–	–	3	25	22	16
C32-C34	des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	196	–	–	4	76	82	34
C43	der Haut (Bösartiges Melanom)	27	–	–	1	14	9	3
C50	der Brustdrüse (Mamma)	25	–	–	1	7	11	6
C61	der Prostata	1 455	–	–	4	454	898	99
C67	der Harnblase	155	–	–	1	47	68	39
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und ver- wandten Gewebes	153	–	11	24	60	37	21
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbilden- den Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	16	–	3	4	6	1	2
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechsel- krankheiten	522	–	7	153	290	55	17
E10-E14	Diabetes mellitus	436	–	1	114	258	50	13
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	3 267	–	78	1 272	1 799	94	24
F10	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	1 507	–	–	700	772	32	3
F11-F16, F18-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	53	–	–	46	7	–	–
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	1 178	1	157	281	398	250	90
G00-G03	Meningitis	6	–	1	2	2	–	1
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	1	–	–	–	–	1	–
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	50	1	1	11	30	6	1
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	6 988	3	4	532	3 162	2 262	1 024
I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	3 113	–	–	216	1 496	973	428
I30-I33, I39-I52	Sonstige Herzkrankheiten	317	3	1	50	182	60	21
I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 699	–	4	160	1 066	1 006	463

6.2 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – männlich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	140	1	5	6	44	53	31
J12-J18	Pneumonie	20	–	–	2	8	8	2
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	87	–	5	2	25	31	24
J45-J46	Asthma	9	–	4	–	1	2	2
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	97	–	–	23	32	27	15
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejunii	3	–	–	–	1	1	1
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	8	–	–	4	4	–	–
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	49	–	1	6	33	9	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	9 112	–	33	1 319	4 094	2 520	1 145
M05-M06, M15-M19	Polyarthritiden und Arthrose	4 778	–	2	156	1 690	1 977	952
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29	–	–	4	10	8	7
N00-N29	Krankheiten der Niere	19	–	–	4	6	6	3
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	12	2	8	–	–	2	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	145	31	61	37	10	6	–
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	11	–	7	2	1	1	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	100	30	44	20	5	1	–
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	67	–	3	15	32	9	8
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen u. bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 907	1	17	535	714	390	250
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen	1 385	–	3	73	575	505	229
	Ohne Angabe der Diagnose	99	1	3	31	43	16	5

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass		Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
A00-Z99	I.-XXII.	Insgesamt ²	31 431	30	341	4 534	11 767	8 670	6 088
A00-T98	I. - XIX.	Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	30 520	30	341	4 469	11 502	8 316	5 861
A00-B99	I.	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	50	–	1	12	21	11	5
A15-A19, B90		Tuberkulose einschließlich ihrer Folgezustände	–	–	–	–	–	–	–
A39		Meningokokkeninfektion	4	–	–	3	–	1	–
B15-B19		Virushepatitis	1	–	–	–	–	–	1
B20-B24		HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Virus- krankheit)	1	–	–	1	–	–	–
C00-D48	II.	Neubildungen	3 355	–	15	289	1 195	1 165	691
C00-C97		Bösartige Neubildungen	3 082	–	12	250	1 071	1 091	658
C00-C14		der Lippe, Mundhöhle und des Pharynx	41	–	–	–	23	10	8
C15		des Ösophagus	25	–	–	–	8	13	4
C16		des Magens	144	–	–	6	42	56	40
C18		des Dickdarmes	387	–	–	10	107	130	140
C19-C21		des Rektums und des Anus	208	–	–	5	52	92	59
C22		der Leber und der intrahepatischen Gallengänge	9	–	–	1	6	1	1
C25		des Pankreas	72	–	1	2	28	31	10
C32-C34		des Larynx, der Trachea, der Bronchien und der Lunge	88	–	–	3	29	40	16
C43		der Haut (Bösartiges Melanom)	40	–	–	8	10	11	11
C50		der Brustdrüse (Mamma)	1 079	–	–	92	415	362	210
C53		der Cervix uteri	64	–	–	18	28	13	5
C54-C55		des Corpus uteri und des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet	110	–	–	2	50	38	20
C67		der Harnblase	58	–	–	1	11	23	23
C81-C96		des lymphatischen, blutbildenden und ver- wandten Gewebes	171	–	5	28	59	58	21
D50-D90	III.	Krankheiten des Blutes und der blut- bildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	20	–	2	6	5	6	1
E00-E90	IV.	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwech- selkrankheiten	340	–	3	69	193	55	20
E10-E14		Diabetes mellitus	261	–	–	55	145	47	14
F00-F99	V.	Psychische und Verhaltensstörungen	3 468	–	57	1 359	1 958	77	17
F10		Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	491	–	–	233	243	15	–
F11-F16, F18-F19		Psychische und Verhaltensstörungen durch andere psychotrope Substanzen	39	–	–	22	16	1	–
G00-G99	VI.	Krankheiten des Nervensystems	1 060	2	130	305	349	180	94
G00-G03		Meningitis	6	–	–	2	2	2	–
H00-H59	VII.	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	8	–	–	3	2	3	–
H60-H95	VIII.	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	55	–	2	6	38	5	4
I00-I99	IX.	Krankheiten des Kreislaufsystems	4 112	–	10	390	1 328	1 273	1 111
I20-I25		Ischämische Herzkrankheiten	1 294	–	–	106	434	439	315
I30-I33, I39-I52		Sonstige Herzkrankheiten	197	–	4	52	84	33	24
I60-I69		Zerebrovaskuläre Krankheiten	1 907	–	5	134	511	645	612

6.3 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach ausgewählten Diagnosen (Europäische Kurzliste) und Altersgruppen der Patienten – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel — Behandlungsanlass	Insge- samt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren					
			0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	111	–	–	5	39	29	38
J12-J18	Pneumonie	17	–	–	2	6	5	4
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	79	–	–	2	28	22	27
J45-J46	Asthma	12	–	–	–	4	2	6
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	114	–	–	10	41	39	24
K25-K28	Ulcus ventriculi, duodeni, pepticum, pepticum jejuni	6	–	–	–	–	3	3
K70, K73-K74	Alkoholische Leberkrankheit, Chronische Leberkrankheit, Fibrose und Leberzirrhose	5	–	–	1	2	1	1
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	98	–	–	21	73	4	–
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	14 967	1	44	1 679	5 575	4 705	2 963
M05-M06, M15-M19	Polyarthrit und Arthrose	8 908	–	1	256	2 422	3 728	2 501
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	22	–	–	6	2	9	5
N00-N29	Krankheiten der Niere	16	–	–	5	1	7	3
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt u. Wochenbett	1	–	–	–	1	–	–
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4	2	2	–	–	–	–
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	160	25	51	47	20	13	4
Q00-Q07	Angeborene Fehlbildungen des Nervensystems	18	–	3	6	1	2	–
Q20-Q28	Angeborene Fehlbildungen des Kreislaufsystems	81	22	31	18	8	–	2
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	76	–	3	16	35	9	13
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	2 419	–	20	212	589	729	869
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen²	911	–	–	65	265	354	227
	Ohne Angabe der Diagnose	80	–	1	34	38	4	2

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

7 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach Art des Trägers der Einrichtung, Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle ²			Verweil- dauer- tage	Belegte Betten je Tag ³	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Pati- enten/- innen
	Insge- samt	davon					
		männ- lich	weib- lich				
	Anzahl					Tage	Jahre
Öffentliche-, freigemeinnützige-, private Träger der Einrichtungen insgesamt							
Innere Medizin	17 913	10 482	7 358	399 982	1 096	22,3	61,7
Neurologie	8 342	4 636	3 662	305 026	836	36,6	57,0
Orthopädie	27 133	10 599	16 501	591 259	1 620	21,8	61,9
Psychiatrie und Psychotherapie	2 121	1 422	699	134 300	368	63,3	45,5
Psychotherapeutische Medizin	4 544	1 601	2 936	209 204	573	46,0	44,8
Kinderheilkunde und sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen	505	228	275	11 917	33	23,6	36,0
Insgesamt	60 558	28 968	31 431	1 651 688	4 525	27,3	59,1
darunter: Einrichtungen mit privatem Träger							
Innere Medizin	12 928	7 315	5 543	285 765	783	22,1	62,6
Neurologie	7 602	4 210	3 348	260 932	715	34,3	61,4
Orthopädie	25 146	9 299	15 814	544 113	1 491	21,6	63,0
Psychiatrie und Psychotherapie	2 121	1 422	699	134 300	368	63,3	45,5
Psychotherapeutische Medizin	3 580	1 300	2 273	169 076	463	47,2	44,3
Kinderheilkunde und sonstige Fachbereiche bzw. Einrichtungen ohne abgegrenzte Fachabteilungen	505	228	275	11 917	33	23,6	36,0
Insgesamt	51 882	23 774	27 952	1 406 103	3 852	27,1	60,4

1 einschließlich Sterbefälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch 365

8 Aus Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2007 nach der Rangfolge der häufigsten Diagnosegruppen, Altersgruppen der Patienten/-innen sowie Verweildauer in ausgewählten Fachabteilungen

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Ins-gesamt	Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren						Durchschnittliche Verweildauer
				0 - 1	1 - 15	15 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und älter	
			Anzahl							
Innere Medizin²										
1	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	4 205	–	–	240	1 806	1 418	741	21,7
2	C15-C26	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	1 851	–	–	54	561	768	467	22,6
3	C60-C63	Bösartige Neubildungen der männliche Genitalorgane	1 510	–	–	44	465	901	100	22,3
4	Z80-Z89	Personen mit potentiellen Gesundheitsrisiken aufgrund der Familien- oder Eigenanamnese und bestimmte Zustände, die den Gesundheitszustand beeinflussen	1 502	–	–	68	581	571	282	22,4
5	C50	Bösartige Neubildungen der Brustdrüse [Mamma]	1 102	–	–	93	423	370	216	22,8
6	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 022	–	–	92	394	324	212	22,0
Neurologie²										
1	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	4 391	–	6	284	1 493	1 569	1 038	34,8
2	G80-G83	Zerebrale Lähmung und sonstige Lähmungssyndrome	563	–	225	134	75	91	37	47,1
Orthopädie										
1	M15-M19	Arthrose	12 005	–	5	295	3 598	5 134	2 973	18,4
2	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	6 176	–	–	1 832	3 500	596	248	20,3
3	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	1 411	–	2	87	283	415	624	19,1
4	M45-M49	Spondylopathien	989	–	–	86	316	365	222	16,7
5	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, andersorts nicht klassifiziert	871	–	–	23	219	378	251	17,8
Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische Medizin sowie sonstige Fachbereiche ohne abgegrenzte Fachabteilungen										
1	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	1 479	–	–	657	785	35	2	74,2
2	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	1 567	–	–	627	931	5	4	39,5
3	F30-F39	Affektive Störungen	1 054	–	–	326	720	6	2	41,6
4	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	1 090	–	1	551	522	14	2	80,3

¹ einschließlich Sterbefälle

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Alters

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr
Bibliothek
Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr
Bibliothek
Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leitungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat Gesundheitswesen
Tel. 030 9021-3319
Fax 030 9028-4024
gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte
Gesundheitswesen:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- Statistik der Berufe des Gesundheitswesens, Land Berlin
Im Gesundheitswesen tätige Personen
A IV 1
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil II Diagnosen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungspatienten
A IV 6
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4